

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1886

19.5.1886

91.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Mittwoch, den 19. Mai 1886.

Elfte Vorstellung außer Abonnement mit erhöhten Preisen.

Erste Gastdarstellung
der Großh. badischen und K. K. österreichischen Kammerfängerin
Fräulein **Bianca Bianchi** aus Wien.

Margarethe.

Große Oper mit Ballet in fünf Aufzügen. Text nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Faust	Herr Oberländer.
Mephistopheles	Herr Speigler.
Valentin	Herr Hauser.
Margarethe, Valentin's Schwester	*)
Marthe Schwerdtlein, deren Nachbarin	Fräulein Friedlein.
Siebel, } Studenten	{ Fräul. Schiffmacher.
Brander, }	{ Herr Harlacher.
Ein Geist	Herr Ludwig.

Studenten. Bürger. Soldaten. Landsknechte. Ein Hausfrevler. Ein Bettler. Ein Cavalier. Musikanten. Volk. Kaufleute. Wirthe und Kellner. Erscheinungen im Zauberpalaste des Mephistopheles: Cleopatra, Isis und Helena mit ihren Frauen, Gefolge und Sklaven.

Die Tänze des zweiten und fünften Actes sind von Herrn Beauval arrangirt.

Die Maschinerien der beiden letzten Dekorationen sind von Herrn Dittweiler.

*) Margarethe: Fräulein **Bianca Bianchi**.

Der schwierige Dekorationswechsel im fünften Acte erfordert eine längere Zwischenpause.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öröffnung: 5 Uhr.

Heiser: Herr Plank **Krank:** Fräulein Bruch, Fräulein Schubert, Herr Prasch.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Erhöhte Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	6 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang	2 M. — Pf.
Fremdenloge II. Rang	3 " 50 "	Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Seite	1 " 30 "
Fremdenloge im Parterre	3 " 50 "	Logen II. Rang	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte	— " 80 "
Logen I. Rang	5 " — "	Parterre-Sperre	3 " 50 "	IV. Rang. Seite	— " 60 "
Balkon	5 " — "	Parterre	2 " — "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am **Dienstag den 18. Mai** von **11 bis 12 Uhr** für die **ungerade**, von **12 bis 1 Uhr** Mittags für die **gerade Tour** zum Kassenspreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von **11—1 Uhr** und an der Abendkasse die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens **12 Uhr** Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Donnerstag, den 20. Mai. II. Quartal, **69.** Abonnements-Vorstellung.

Dorf und Stadt. Schauspiel in zwei Abtheilungen und fünf Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit freier Benützung von Berthold Auerbach's Erzählung „Die Frau Professorin“.